










Programm des Deutsch-Französischen Tags für Französischlehrer in Stuttgart am 26. Januar 2018

	     			
13:00	Empfangskaffee im Erdgeschoss			
14:00	<p style="text-align: center;">Grußworte</p> <p style="text-align: center;">Nicolas Eybalin, Generalkonsul Frankreichs in Baden-Württemberg und Leiter des Institut français in Stuttgart Rüdiger Hocke, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Martin Villinger, dfi Ludwigsburg</p>			
14:15	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive </td> </tr> </table>	Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons	Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht	Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive
Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons	Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht	Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive		
15:15	Kaffeepause im Erdgeschoss mit freundlicher Unterstützung von			
15:30	Kaffeepause im Erdgeschoss			
15:45	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;">  </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive </td> </tr> </table>		Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht	Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive
	Prof. Dr. Jürgen Mertens PH Ludwigsburg Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht	Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta Ruhr-Universität Bochum „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive		
16:00	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons </td> <td style="width: 33%; padding: 5px;"> Georges Leyenberger Institut Français Stuttgart L'éducation et l'autorité, 50 ans après Mai 68 </td> </tr> </table>	Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons	Georges Leyenberger Institut Français Stuttgart L'éducation et l'autorité, 50 ans après Mai 68	
Martin Villinger, dfi Ludwigsburg Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons	Georges Leyenberger Institut Français Stuttgart L'éducation et l'autorité, 50 ans après Mai 68			
17:00	Ausklang im Erdgeschoss			

Deutsch-Französischer Tag für Französischlehrer in Stuttgart am 26. Januar 2018 – zu den einzelnen Angeboten:

Martin Villinger, dfi Ludwigsburg: **Inhaltliche und stilistische Neuerungen unter der Präsidentschaft Emmanuel Macrons**

Seinen Ankündigungen im Wahlkampf hat Emmanuel Macron schon bald Taten folgen lassen. Sein bisher größter Erfolg ist sicherlich die Reform des Arbeitsrechts, seine umstrittenste Maßnahme die Kürzung des Wohngelds in Verbindung mit einer Absenkung der Vermögenssteuer. Die ersten sechs Monate seiner Amtszeit zeigen, dass er seine neue Rolle anders interpretiert als seine Vorgänger und eine fast schon an Monarchie erinnernde Inszenierung des mächtigen Präsidenten pflegt. Einlassungen zum Tagesgeschehen überlässt er in der Regel den Mitgliedern seiner Regierung, vor die Presse tritt er nur zu ausgewählten Anlässen. Wie sich diese Änderungen im Auftreten des obersten Repräsentanten Frankreichs auf die Vermittlung seiner Politik auswirken und was von seiner Präsidentschaft noch zu erwarten ist, wird Martin Villinger in seinem Vortrag darstellen.

Prof. Dr. Jürgen Mertens, PH Ludwigsburg: **Reform oder Konkurs? Oder: die Notwendigkeit eines Mai 68 für den Französischunterricht**

Auf dem Marktplatz der Bildung laufen die Geschäfte für das Französische schlecht. Der Vortrag thematisiert diese schleichende Auszehrung des Französischen als Schulfremdsprache. Sinkende Schülerzahlen, Abwahlverhalten vor der gymnasialen Oberstufe, die Konkurrenz des Spanischen sind nur ein paar Aspekte, die diese Situation umschreiben. Im Rückblick auf den Mai 68 sollen verschiedene Perspektiven aufgezeichnet werden, um den Bankrott vielleicht doch noch zu vermeiden....

Jun.-Prof. Dr. Manuel Borutta, Ruhr-Universität Bochum:

„Verbrechen gegen die Menschlichkeit“? Die französische Besiedlung Algeriens in historischer Perspektive

Als der französische Präsidentschaftskandidat Emmanuel Macron im Februar 2017 in einem Interview in Algier die Kolonisation ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ nannte, wurde er vom Cercle algérieniste in Perpignan wegen Verleumdung der Pieds-Noirs und der Harkis verklagt. Ausgehend von dieser aktuellen Kontroverse um Frankreichs koloniale Vergangenheit erhellt der Vortrag den überaus langwierigen, kostspieligen und widersprüchlichen Prozess der französischen Besiedlung Algeriens. Im Zentrum steht die Formierung jener Gruppe, die in den postkolonialen ‚Erinnerungskriegen‘ der Nation besonders aktiv ist, der Pieds-Noirs. Woher und warum kamen sie nach Nordafrika? Wie war das Verhältnis der Siedler zu den einheimischen Muslimen und Juden? Wie wurden sie nach ihrer Flucht aus Algerien im Hexagon integriert? Und welche Rolle spielte bei all diesen Vorgängen der französische Staat?

Georges Leyenberger, Institut Français Stuttgart: **L'éducation et l'autorité, 50 ans après Mai 68**

Mai 68 a d'abord été une révolution sur le plan de l'éducation et une crise majeure de l'autorité des parents comme des enseignants. Comment comprendre cette révolution, ce changement radical ?

S'il est vrai qu'il est impossible de revenir en arrière, comme certains le souhaitent d'une manière illusoire et inappropriée, que pouvons-nous faire de cette rupture 50 ans après ? Comment a-t-elle modifié notre manière d'être, le rapport au savoir et la manière d'enseigner, ainsi que le rapport enseignants - élèves ? En quoi cette révolution nous permet-elle de renouveler l'éducation et de mettre en pratique de nouvelles pédagogies ?

Intervention en français. Discussion dans les deux langues.